

Der Weibliche Weg zu Gott



Übung (für Männer und Frauen geeignet):

Weibliches Prinzip als Hingabe an das zweite Gesicht Gottes

Begib dich in die Sehnsucht geliebt zu werden, aufgenommen zu werden, in deiner essentiellen kostbaren Schönheit gesehen und beschützt zu werden, ganz und gar durchdrungen zu werden von einer Liebe, die dich erhebt, die dich glücklich macht, die dich erlöst, die dich befreit.

Überlasse dich diesem Wunsch. (tiefe Ausatmung) Spüre, dass dieser Wunsch irgendwo in deinem weiblichen Sein existiert und erlaube dir, die Schwäche und Abhängigkeit zuzulassen, die dieser Sehnsucht innewohnt. Du wendest dich an das absolute Bewusstsein als etwas, das außerhalb von dir existiert.

Dann werde still und lasse dich in die Tiefe der Sehnsucht hinein sinken.

Gib Gott eine Chance dir zu antworten.

Höre und spüre ganz zart, lausche. Vielleicht eröffnet sich dir etwas, was mächtiger ist als alles, was du bisher kennengelernt hast.

Eine Präsenz, die dir antwortet.

Vielleicht nicht in Worten, aber in jeder deiner Zellen kannst du die Antwort vernehmen:

Ich bin bei dir, ich liebe dich, ich bin deine Führung, ich durchdringe dich, in jedem Moment deines Lebens.

Immer schon habe ich dich gehalten, wenn du nach mir gerufen hast.

Ich bin dir so nah, dass du mich nicht übersehen kannst. Ich bin die Liebe, die du spürst, ich bin die Sehnsucht und auch die Antwort auf sie. Du bist auf tiefste Weise von mir durchdrungen in absoluter Zuneigung, absoluter Freude über deine Existenz und in tiefstem Mitgefühl. Und das ist dein Halt und deine Führung.

Vertraue deiner Intuition für dieses Wissen, das weiter und tiefer ist als deine Ängste und Sorgen.

Du spürst mich in deiner Seele, in jedem Atemzug.

Erinnere dich an mich am Morgen und am Abend und wende dich mir zu in jeder Zelle deines Seins, die von meiner Liebe durchdrungen ist.

Du bist die Liebe, die ich bin und du bist in der Welt als meine kostbare, einzigartige, liebe Blüte.

Du bist schon erhört.



Brigitte Arens gründete 2004 mit ihrem Mann das Open Heart Center in Hannover, das sich als integrales Zentrum für Bewusstseinsentwicklung versteht. Sie arbeitet seit 20 Jahren als Heilpraktikerin in eigener Praxis, begleitet Menschen bei ihrer Bewusstwerdung und leitet daneben Kurse: ein Frauentraining, ein Beziehungstraining und zusammen mit ihrem Mann ein Partnertraining. Sie hat eine erwachsene Tochter. www.open-heart-center.de

Ich möchte mit diesem Artikel einen Impuls zur Vertiefung der Typenerforschung geben, wobei ich das Prinzip meines eigenen Typus, des Weiblichen, hauptsächlich betrachten möchte. Das „Weibliche Prinzip“ wird motiviert von einer inneren Bewegung, die sich mit allem in Verbindung setzt. Es drückt sich in einem Hingabeprinzip aus, das sich zu allen Erfahrungen, Eindrücken und Emotionen in Beziehung setzt und bereit ist, sich davon zutiefst berühren und durchdringen zu lassen. Es neigt sich verbindend, genießend, teilnehmend und liebend dem Leben zu. Gleichzeitig wirkt ein Streben, welches ordnend, einem ästhetischen Empfinden folgend, eingreift, um die göttliche Schönheit durch die Form zum Leuchten zu bringen.

dann bahnt es sich einen Weg, indem es die Bedingungen zu schaffen versucht, um endlich der Sehnsucht nach Hingabe folgen zu können. Frauen, die sich nicht bewusst sind, dass sie der liebende Ausdruck des Einen sind, haben die Neigung, ständig ihre Männer zu kritisieren oder an ihren Kindern, dem Job oder ihrer Wohnung „herum zu basteln“, der unbewussten Vorstellung folgend, dass erst die richtigen Bedingungen die Hingabe möglich machen.

Unbewusste Suche

Jede Frau kennt Variationen dieser unbewussten Suche. Und wir Frauen haben alle erfahren, dass dieser Weg niemals zu einem befriedigenden Ergebnis führt. Wenn wir uns des weiblichen Prinzips bewusst werden und es in all unseren Emotionen, Motivationen und Verhaltensweisen erkennen und uns erlauben, tiefer in das Prinzip einzutauchen, dann erleben wir, dass uns das Weibliche auf ganz natürliche Weise in einem hingebungsvollen Akt der radikalen Liebe zum Absoluten führt, das in der totalen Verbindung mit Allem, als ein alles erleuchtendes Licht der Fülle an der Innenseite des Seins, im intimen Kontakt mit sich selbst, mit Gott und dem sich hingebenden Objekt erscheint – nicht jenseits von dir, sondern als du und durch dich.

Für uns Frauen ist die sich hingebende und sich verbindende Art im Leben zu sein eine ganz natürliche Weise, dem Leben zu begegnen. Doch die meisten von uns sind mit der Qualität ihres Typus so persönlich identifiziert, dass die ihm innewohnende Tiefenqualität der absoluten Liebe und der Hingabe nicht als Ausdruck Gottes in seiner Schönheit erkannt werden kann, da keine Objektivierung des weiblichen Prinzips darin stattgefunden hat.

Wenn die Qualität des weiblichen Hingabepinzips nicht erfasst und erkannt ist als der weibliche Ausdruck Gottes, wird sie meist als eine negative Abhängigkeit von den Bedingungen und der Umgebung erfahren.

Erfahrung absoluter Fülle

In dem Erkennen, dass wir freiwillig dem Hingabeimpuls folgen, in dem Gott uns ruft, erleben wir die als negativ empfundene Bedingtheit positiv, als eine absolute Verbindungserfahrung mit absoluter Liebe, absoluter Fülle und absoluter Glückseligkeit. Als erstes hilft uns Frauen, uns dieser Qualität unseres natürlichen weiblichen in der Welt Seins tiefer und differenzierter bewusst zu werden. Wenn wir auf diesem Weg alle Neigungen und Abneigungen sowie alle Schatten, die wir in unserer Person finden, überschreiten, wenn wir bereit sind, ALLES zu lieben und ALLES zu fühlen und zu umarmen, dann tritt das Persönliche in den Hintergrund und eine bedingungslose Liebe beginnt

sich in unserem Bewusstsein zu entfalten, die größer ist als unser getrenntes Selbst.

Du wendest dich etwas Größerem zu, was dein Wesen, jede Zelle deines Körpers, deine Seele durchdringt und sich durch dich einen Weg in den Ausdruck des Lebens bahnt. Es entsteht ein erweitertes Selbst-Bewusstsein, das deine Person einschließt und darüber hinausreicht in das EINE Bewusstsein, indem die Qualität der Liebe und Hingabe als absolute, weibliche Kostbarkeit erkannt und dann als Geschenk der Welt zur Verfügung gestellt wird durch dein einzigartiges Selbst.

Die Trennung überwinden

Hierin findet das weibliche Bestreben, das im getrennten Selbst auf Halt und Widerhall angewiesen und damit negativ abhängig ist, Erfüllung. Die Liebe wird durch die Liebe gehalten und beantwortet. Es setzt sich dann ein Zustand im Erleben der Welt und deiner selbst durch, der jeden Tag aufs Neue erstaunt und zutiefst mit Dankbarkeit erfüllt. Ein Erwachen des Glanzes in der Bezeugung als Mensch und als Frau.

Die Welt der Formen beginnt zu leuchten und zu glänzen, eine Freude erfasst die Seele, von tiefer Sinnhaftigkeit erfüllt, weil das Innere in diesem Erleben nicht mehr vom Äußeren getrennt ist. Es ist der eine Duft, der gesehen, gefühlt, geschmeckt und erlebt wird. Gott umarmt dich, wenn du dich ihm ganz und gar hingibst.

Es ist keine Erfahrung aus einem getrennten Selbst heraus, sondern, dem weiblichen Ruf folgend, ein ganz natürlicher absoluter Zustand der totalen Hingabe an die Fülle, der sich zu einer Selbstbewusstseins-Struktur manifestiert, wenn das weibliche Erkennen sich in jedem gelebten Moment vertieft, als Ausdruck des Einen.

Mich hat diese Interpretation der weiblichen Zustandserfahrung der Liebe und Fülle, die Erkenntnis, dass ich Liebe bin und durch dieses Tor in Gott aufgehen kann, in meiner Weiblichkeit zu Gott geführt, in die absolute Fülle, die von Stille und Leere durchdrungen ist. Das Erstaunliche war, dass mich dieser Weg zu Gott immer schon getragen hat, wenngleich ich diese Erfahrungen in ihrem absoluten Umfang zunächst nicht fassen konnte.

Erst durch die erweiterte Interpretation habe ich die Tiefendimension ausloten, kosten und genießen können und ich habe dann in meinen Frauengruppen die Erfahrung machen dürfen, dass es vielen Frauen sehr leicht fällt, dieses Tor zu Gott zu wählen, wenn erst einmal die Hingabe in ihrer absoluten Qualität erkannt und durchdrungen und von allen persönlichen Schatten befreit ist. Ich sehe hierin den weiblichen Weg zu Gott und darüber hinaus den nächsten Schritt in der weiblichen Bewusstseinsentwicklung, individuell und kollektiv. ❖

Typologische Perspektiven der Wege zu Gott

Maskuliner Weg zu Gott

Das absolute Erkennen manifestiert sich auf dem der männlichen Energie folgenden Weg im totalen LOSLASSEN. Du lässt alles los, gibst alles auf, zu Gunsten des Einen. Die Welt tritt in den Hintergrund und du trittst in den Hintergrund.

Du betrittst eine Leere, die unendlich in ihrer Ausdehnung und Tiefe ist, der ewig seiende aus sich selbst befreite Urgrund des Einen, absoluten Seins, das alles durchdringende Gefäß der Leerheit.

Hier erkennst du, „das bin ich“, das immerwährende formlose Bewusstsein.

Femininer Weg zu Gott

Das Absolute erschließt sich auf dem der weiblichen Energie folgenden Weg im hingebenden LIEBEN von ALLEM. Das Feminine verzichtet auf Schutz und die Betonung von Vorlieben und umarmt alles in tiefer Liebe zum Einen.

Es erkennt, dass alles Erschienene das Eine ist, das diese absolute Liebe alles Geschaffen hat und jede Erscheinungsform die Liebe des Einen ausdrückt. Hier erkennst du: Als Geschöpf bist du ein Ausdruck dieser Liebe.

Beide Wege treffen sich in dem EINEN LIEBENDEN GOTT, doch die Tür ist von beiden Seiten unterschiedlich beschriftet. Das Maskuline erkennt die LIEBE durch die FREIHEIT und das Feminine erkennt die FREIHEIT durch die LIEBE.

Übereinstimmend berichten viele Frauen von einer Sehnsucht, sich endlich hinzugeben, die Kontrolle aufzugeben, sich in die Verbindung mit der Erfahrung, genießend, sich verströmend, liebend, hinein zu entspannen. Wenn das „Weibliche Prinzip“ nicht genug „erwacht“, d. h. bewusst ist in einer Frau,